

BNE im Schülerlabor - Workshop

Dienstag, 19. Juni 2018, 10 bis 16 Uhr

Freie Universität Berlin, Stabstelle für Nachhaltigkeit, Schwendenerstr. 17, 14195 Berlin

Das Schülerlabor-Netzwerk GenaU Berlin-Brandenburg bietet in Zusammenarbeit mit LernortLabor e.V., GecoLab, dem Kompetenzzentrum für geoökologische Raumerkundung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission einen Workshop zum Thema BNE in Schülerlaboren an.

Eine zentrale Fragestellung des Workshops wird sein, wie es gelingen kann, BNE ganz konkret auch in bestehende Konzepte zu integrieren oder bestehende Konzepte um weitere Facetten von BNE zu ergänzen. **Für den Workshop werden die Teilnehmenden gebeten, das Konzept eines bestehenden Kurs-Angebots aus Ihrem Hause oder - sofern sinnvoller - dessen methodisch-didaktisches Grundkonzept als Arbeitsgrundlage mitzubringen.**

Grußworte:

Bianca Bilgram (Leiterin der Geschäftsstelle "Bildung für nachhaltige Entwicklung", Deutsche UNESCO-Kommission)

Keynote

Prof. Dr. Reinhold Leinfelder (Freie Universität Berlin, Geologische Wissenschaften, Fachrichtung Paläontologie) - Die Zukunft nachhaltig gestalten - Das Potenzial des Anthropozän-Konzeptes für Multiplikatoren und Lernlabore.

Workshopleitung:

Dipl.-Geoökol. Daniel Volz, AR (Koordinator des Geco-Labs)

Dipl.-Geogr. Svenja Brockmüller (Projekte BNE – Climate Change Education)

Die Vielfalt der Schülerlabore führt zu großer Heterogenität von Konzept- und Handlungswissen bei BetreiberInnen und MitarbeiterInnen in Bezug auf das Thema BNE. Zugleich schafft diese Vielfalt unterschiedlichste, sich ergänzende Zugänge in Bezug auf ökonomische, ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit. Moderiert durch das Team des Geco-Labs erarbeiten die Teilnehmenden in partizipativen Arbeitsgruppen Querschnittsthemen und methodische Anknüpfungspunkte in Bezug auf BNE und übertragen diese auf exemplarisch mitgebrachte Kurskonzeptionen der eigenen Institution. Dabei soll insbesondere auf die Identifizierung gemeinsamer methodisch-didaktischer Ansätze abgezielt werden, die geeignet sind, bestehende Angebote in die mehrperspektivische Betrachtung von Nachhaltigkeit einzubetten und neue Angebote in Schülerlaboren auf dieser gemeinsamen Grundlage zu entwickeln.

Im Rahmen der Commitments zum Nationalen Aktionsplan Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Handlungsfeld III – Stärkung und Anerkennung von Change Agents und Multiplikatoren) handelt es sich um eine Kooperation zur nationalen Umsetzung des Weltaktionsprogramms BNE mit der Deutschen UNESCO-Kommission e.V. als Co-Veranstalterin. Die Workshopreihe ist Teil der BNE-Tour 2018 des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).